

Himmelan

Text: Johann Gottfried Schöner (1749-1818)

Musik: unbekannt,
Esslingen 1754

Choral

1. Him - mel - an, nur him - mel an soll der Wan - del gehn,
was die From - men wün - schen kann, dort erst ganz ge - schehn; auf Er - den nicht.
2. Him - mel - an hat Gott dein Ziel selbst hin - auf ge - stellt;
sorg nicht mut - los, gib nicht viel auf den Tand der Welt flieh die - sen Sinn!

11

Freu - de wech - selt hier mit Leid; richt hin - auf zur Herr - lich - keit dein An - ge - sicht.
Nur was du dem Him - mel lebst, dir von Schät - zen dort er - strebst, das ist Ge - Winn.

3. Himmelan ging Jesus Christ mitten durch die Schmach;
folg, weil du Sein Jünger bist, Seinem Vorbild nach;
Er litt und schwieg.
Blick zum, Vater auf wie Er,
statt zu klagen, bete mehr;
dann hast du Sieg.

4. Himmelan führt Seine Hand durch die Wüste dich,
ziehet dich im Prüfungsstand näher nur zu Sich;
im Himmelssinn
und vom Ird'schen freier stets
und mit Ihm vertrauter, geht's
zum Himmel.

5. Halleluja singst auch du, wenn du Jesum siehst,
unter Jubel ein zur Ruh in den Himmel ziehst.
Gelobt sei Er!
Der vom Kreuz zum Throne stieg,
hilft auch dir zu deinem Sieg.
Gelobt sei Er!